

# «In der Kunst und in der Kirche geht es um das Metaphysische»

Am 24. März spricht Kathleen Bühler, Chefkuratorin des Kunstmuseums Bern, mit dem Theologen André Flury über das radikale und poetische Werk «Shooting Down Babylon» der südafrikanischen Künstlerin Tracey Rose. Dies in der seit Jahren etablierten Reihe «Kunst und Religion im Dialog».

Interview und Foto: Vera Rüttimann

## «pfarrblatt»: Museen kommen am Thema Religion nicht vorbei ...

*Kathleen Bühler:* Nein. Als Kunsthistorikerin weiss man, wie stark die Kunst von Religion geprägt ist. Die ganze mittelalterliche Kunst bis in die Renaissance war kirchliche Auftragskunst. Ein weiterer Aspekt: In der heutigen globalisierten Welt kommen Religionen von anderen Kulturkreisen ins Spiel. Dabei wird unter Umständen die Kirche mit ihrer kolonialen Geschichte konfrontiert.

## Warum ist ein Museum dafür ein guter Ort für die Veranstaltungsreihe «Kunst und Religion im Dialog»?

Wir denken, dass das Museum generell ein guter Ort ist, um über gesellschaftliche Wertvorstellungen zu diskutieren. Nur schon, wenn man über Ethik oder Moral spricht, sind oft christliche Werte gemeint. Man sagt auch, dass Museen heute die Rolle übernehmen, die früher die Kirche hatten. Umgekehrt besuchen viele Kirchen wie ein Museum. Beide Orte haben Gemeinsamkeiten: Sie zeigen Kunst und es geht um das Metaphysische.

## Was fasziniert Sie an der südafrikanischen Künstlerin Tracey Rose?

Zunächst ihre Biographie: Die Künstlerin wurde 1974 in Durban in eine Familie von schwarzen Südafrikaner:innen hineingeboren. Sie besuchte eine katholische Mädchenschule. Ihr Vater hat sich in der Jugendarbeit engagiert. Ihre Mutter hat eine Gewerkschaft geleitet im Kampf gegen die Apartheid. Ihr ist das Kämpferische gewissermassen in die Wiege gelegt worden. Mit ihrer Kunst lehnt sie sich gegen Ungerechtigkeit auf. Nicht nur in der südafrikanischen Gesellschaft, sondern auch im Kunstbetrieb, wo sie als schwarze Frau diskriminiert wird. Ihre Kunst dreht sich immer wieder um Diskriminierungen aller Art.



Kathleen Bühler in der Ausstellung «Shooting Down Babylon» mit Werken von Tracey Rose.

## Welche Themen setzt Tracey Rose in «Shooting Down Babylon» um?

In ihren humorvollen, aber auch drastischen Kunstwerken beschäftigt sie sich mit Rassismus und Sexismus. Dabei versucht sie, zum Ursprung von Ideologien vorzudringen, wie etwa der Bibel und ihrer Schöpfungsgeschichte in der Bibel. Denn die meisten Heiligenbilder zeigen Jesus, Gott und die Gottesmutter Maria als weisse Menschen. Aus einer afrikanischen Perspektive ist das befremdlich. Sie kommen schlicht nicht vor. Gleichzeitig sind die ältesten Überreste von Menschen in Äthiopien gefunden worden. Als Künstlerin hat sie die Freiheit, diesen Themenkomplex als absurdes Theater zu gestalten. In der Ausstellung ist das auf witzige Weise verwirklicht.

## Was lösen ihre Werke in Ihnen persönlich aus?

Bilder entstehen in Übereinstimmung mit unseren Werten und unserem Weltbild.

Wenn sie ideologisch eingesetzt werden, können sie verheerende Wirkung zeigen. Tracey Rose setzt fest verankerten Bildern, Stereotypen und Klischees etwas entgegen. Dabei nutzt sie auch satirische Überspitzung. Sie hält uns damit jedoch einen Spiegel vor. Denn in der Schweiz hat bei manchen die Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit erst begonnen. Für mich ist diese Ausstellung eine Gelegenheit, darüber nachdenken, inwiefern wir, ich, Rassismus in unserem Alltag selber ausüben.

Kunst und Religion im Dialog, 15.00–16.00: So, 24. März, in der Ausstellung Tracey Rose, Kunstmuseum Bern, mit dem Theologen André Flury.

So, 2. Juni, in der Ausstellung Albert Anker, mit der Theologin Angela Büchel Sladkovic.

Weitere Daten: So, 8. September, 20. Oktober, 24. November.

## Online-Tickets:

[kunstmuseumbn.ch/kunstundreligion](http://kunstmuseumbn.ch/kunstundreligion)

## Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.marienbern.ch

### Sekretariat

Izabela Géczi

Franziska Baldelli

031 330 89 89

marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30

Mi 09.00–11.30 | Do 09.00–11.30

Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulerferienzeit: Di, Do 10.00–12.00

### Seelsorge / Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter

andre.flury@kathbern.ch

031 330 89 85

Simone Di Gallo, 031 330 89 87

simone.digallo@kathbern.ch

Josef Willa, 031 330 89 88

josef.willa@kathbern.ch

### Eltern- / Kind-Arbeit

Anja Stauffer, 031 330 89 86

anja.stauffer@kathbern.ch

### Religionsunterricht

Fabienne Bachofer, 031 330 89 84

fabienne.bachofer@kathbern.ch

Brigitte Stöckli, 031 330 89 84

brigitte.stoekli@kathbern.ch

Mirjam Portmann, 031 330 89 89

### Sozialarbeit

Stéphanie Meier, 031 330 89 80

stephanie.meier@kathbern.ch

### Sakristan

Ramón Abalo, 031 330 89 83

## Aus der Taufe leben

Die Taufe ist das wichtigste Ereignis im Leben eines Christenmenschen. Allerdings haben die Meisten von uns ihre eigene Taufe nicht bewusst erlebt.

Was geschieht eigentlich bei der Taufe? Was bedeutet sie für unser Christsein heute?

Vier Abende mit Josef Willa widmen sich diesen Fragen:

**Donnerstag, 4., 11., 25. April und 2., 16. Mai**

**jeweils 19.30–21.00**

Kirchgemeindehaus Pfarrei

St. Marien Bern, Wylersstrasse 26.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Eine Teilnahme an allen Abenden ist erwünscht.

Es können aber auch einzelne Abende besucht werden.

Anmeldung bitte bis 28. März:

josef.willa@kathbern.ch

031 330 89 88

**Sonntag, 10. März**

09.30 **Gottesdienst mit Chinderchile**

mit André Flury und Chinderchile-Team  
Jahrzeit Maria Gertrud Häusle, Ruth und Albin Kümin-Hess

**Montag, 11. März**

16.30 **Rosenkranzgebete**

**Dienstag, 12. März**

19.30 **asipa + Gesprächsreihe zum Markusevangelium**

mit Pfarrerin Mirjam Wey und Gemeindeleiter

André Flury

asipa schliesst sich heute der ökumenischen Gesprächsreihe zum Markusevangelium an, die heute und am 19. März, 19.30–21.00, im Kirchgemeindehaus Johannes stattfindet.

**Mittwoch, 13. März**

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

12.00 **Mittagstisch**

**Donnerstag, 14. März**

09.30 **Gottesdienst**

**Freitag, 15. März**

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

**Sonntag, 17. März**

09.30 **Gottesdienst**

mit Simone di Gallo

**Montag, 18. März**

15.30 **SpaghettiSingen**

16.30 **Rosenkranzgebete**

**Dienstag, 19. März**

19.30 **Offene Gesprächsreihe zum Markusevangelium**

mit Pfarrerin Mirjam Wey

und Gemeindeleiter

André Flury, Kirchgemeindehaus Johannes

**Mittwoch, 20. März**

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

**Donnerstag, 21. März**

09.30 **Gottesdienst**

14.00 **Plauderstündli**

Wankdorfcenter

**Freitag, 22. März**

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

**Palmsonntag, 24. März**

09.30 **Ökumenischer Familien-**

**Gottesdienst mit Abend-**

mahl

Sonja Gerber, Brigitte

Stöckli, André Flury

15.00 **Kunst und Religion im**

**Dialog, Kunstmuseum**

**Bern**

mit Kathleen Bühler und

André Flury

Mehr unter: [marienbern.ch](http://marienbern.ch)

## Protest



Tracey Rose: Lucie's Fur Version 1:1:1 – The Messenger, 2003

Bild: zVg (Ausschnitt)

Das Kunstmuseum Bern präsentiert die bisher grösste Retrospektive des Werks von Tracey Rose (geb. 1974). Die südafrikanische Künstlerin ist seit Mitte der 1990er-Jahre eine radikale Stimme in der internationalen Kunstszene.

In ihren Arbeiten setzt sie sich mit Themen wie Postkolonialismus, Geschlecht, Sexualität, Rassismus und Apartheid auseinander. Im Zentrum stehen dabei die Kraft der Performancekunst und des Körpers, der für Tracey Rose ein Ort des Protests, der Empörung, des Widerstands, des Diskurses, aber auch der Heilung ist.

Ihr thematischer Fokus reicht dabei weit über die Realität Südafrikas hinaus und bezieht sich generell auf Erfahrungen von rassistischen, politischen oder sexistischen Diskriminierungen. In ihren neueren Werken steht dabei die Frage nach der Heilung von traumatischen Erfahrungen, seien sie persönlicher oder gemeinschaftlicher Natur, im Vordergrund.

### Kunst und Religion im Dialog

**Sonntag, 24. März, 15.00–**

**16.00, Kunstmuseum Bern**

Kathleen Bühler, Chefkuratorin

für Gegenwartskunst, und

André Flury, Gemeindeleiter

St. Marien, laden ein zur Ausein-

andersetzung mit dem Werk von Tracey Rose.

Anmeldung: [kunstmuseumbern.ch](http://kunstmuseumbern.ch) bzw. Tel. 31 328 09 44, [info@kunstmuseumbern.ch](mailto:info@kunstmuseumbern.ch)  
Kosten: Ausstellungseintritt plus Fr. 5.- für die Dialog-Führung

### Aktionswoche gegen Rassismus: 16.–23. März

Rassismus ist subtil und strukturell tief in der Gesellschaft verankert. In der 14. Aktionswoche liegt der Fokus auf den Bereichen Bildung und Schule. Gemäss dem Jahresbericht von «gggfon» aus dem Jahr 2022 («gemeinsam gegen Rassismus») machen rassistische Diskriminierung in Schule, Bildung und Kindertagesstätten fast 15% der gemeldeten rassistischen Vorfälle im Raum Bern aus.

In Kooperation mit verschiedenen Partner:innen bietet die Katholische Kirche im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus seit vielen Jahren ein vielfältiges Angebot an. Unter anderem werden im «Dock 8» Workshops angeboten. Mehr Informationen via unsere Website.

### Für Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung: 11.–17. März

Rund 100'000 Kinder haben in der Schweiz einen Elternteil mit Suchterkrankung. Die 6. nationale Aktionswoche sensibilisiert, informiert und hilft. Mehr unter: [kinder-von-suchtkranken-eltern.ch](http://kinder-von-suchtkranken-eltern.ch). Kostenlose Beratung und Hilfsangebote gibt es beim Blauen Kreuz an der Effingerstrasse 33 in Bern: Tel. 031 311 11 56.